

Lebenslauf Felix Brunnenkant

Felix Brunnenkant stammt aus Überlingen am Bodensee. Seinen ersten Cellounterricht erhielt er im Alter von sechs Jahren. Nach seinem Jungstudium bei Mathias Johansen am Vorarlberger Landeskonservatorium studiert er seit dem Wintersemester 2021 bei Julian Steckel an der Hochschule für Musik und Theater München.

Felix gewann zahlreiche nationale und internationale Preise, wie den 3. Preis beim "Pablo Casals International Award 2020", oder den 2. Preis und Sonderpreis der Freunde Junger Musiker beim "Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2023". Er ist außerdem Preisträger bei Wettbewerben wie "Jugend musiziert", dem "3. Gustav Mahler Prize" oder dem Solistenwettbewerb am Vorarlberger Landeskonservatorium.

Als Solist gastierte er unter anderem beim Konzerthausorchester Berlin und der Kammerphilharmonie Bodensee Oberschwaben. Er war außerdem zu Gast beim Österreichischen Rundfunk (ORF Vorarlberg), dem Europäischen Kulturforum Mainau, dem Festival AlpenKlassik und dem Bodenseefestival.

Wichtige musikalische Impulse erhielt er bei Wolfgang Emanuel Schmidt, Jens Peter Maintz, Troels Svane, Maximilian Hornung, Francis Gouton, Thomas Grossenbacher und Conradin Brotbek.

Felix ist Stipendiat von "Live Music Now München" und der Internationalen Musikakademie Liechtenstein, zudem gewann er 2023 und 2025 das "Dr. Alexander Sikorski Stipendium" der Deutschen Stiftung Musikleben.

Er spielt momentan ein Violoncello von Francesco Ruggeri, Cremona 1670, das ihm die Deutsche Stiftung Musikleben zur Verfügung stellt.

April 2025